

Vorwort

Der Fussverkehr hat vielfältige Bedürfnisse!

Einkäufe tätigen, am See flanieren, schnell zur Post gehen, in die Schule rennen, den Zug oder das Schiff erreichen; wer kennt das nicht. Fast jede Person nutzt das Fussverkehrsnetz in Kilchberg unterschiedlich, entweder als Verbindung zu anderen Verkehrsmitteln (Auto, öffentlicher Verkehr) oder auch als Hauptverkehrsmittel.



Der Fussverkehr ist, zusammen mit dem motorisierten Individualverkehr, dem öffentlichen Verkehr und dem Radverkehr Bestandteil des gesamten Verkehrssystems.

Anforderungen

Eine gute Nutzung des Fussverkehrsnetzes setzt voraus, dass folgende Anforderungen berücksichtigt werden:

Durchgängiges Netz

Für eine gute Nutzung ist eine Fokussierung auf Hauptverbindungen in Längs- und Querrichtung (wie z.B. die Alte Landstrasse) und auf wichtige Zielpunkte (wie z.B. Bahnhof oder Schule) unabdingbar. Diese Anforderungen werden mit dem kommunalen Verkehrsplan grundsätzlich sichergestellt.

Direkte Wege

Fussgänger sind sehr umwegempfindlich und bevorzugen direkte Wege. Bei Missachtung dieses Bedürfnisses können gefährliche Situationen entstehen. So werden z.B. Fussgängerstreifen nicht benutzt, wenn ein grosser Umweg damit verbunden ist.

Sicherheit

Sowohl die objektive als auch die subjektive Wahrnehmung der Sicherheit spielen eine Rolle für das Sicherheitsempfinden der Zufussgehenden. Die objektive Sicherheit beruht auf fachlich feststellbaren Gefährdungen und betrifft z.B. Bushaltestellen unmittelbar neben Querungen ohne Mittelinsel oder die Fahrgeschwindigkeit des motorisierten Individualverkehrs. Die subjektive Sicherheit beruht vor allem auf der individuellen Einschätzung. Die Wege sollen angstfrei erlebt werden.

Attraktive Gestaltung

Zu Fuss gehen ist nicht nur gehen, es heisst auch verweilen, rennen, schlendern, stehen, staunen, usw. Die Bedürfnisse der verschiedenen Teilnehmergruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Mobilitätsbehinderte) sind sehr individuell und haben grundsätzlich unterschiedliche Zwecke (Ausbildung, Arbeit, Einkaufen, Freizeit). Das Fussgängernetz soll für diese Aktivitäten entsprechend vielfältig gestaltet sein. In unserer Gemeinde mit viel topografischem Gefälle ist die Attraktivität der Wege besonders wichtig, damit sich der Fussverkehr etablieren kann.



Konzept

Das Schul- und Fusswegkonzept soll die Voraussetzung für die kontinuierliche Optimierung der Fussgängersituation schaffen.

Generell bietet das Netz von Kilchberg den Fussgängern durchgehende, direkte und sichere Fusswegverbindungen an.

Massnahmenkatalog

Der vorliegende Katalog beinhaltet potentielle Mängel im Fussverkehrsnetz von Kilchberg und schlägt geeignete Massnahmen zu deren Behebung vor. Kriterien wie Risiken, Kosten und Umsetzungshorizont dienen dabei als Grundlage für die Erwägungen. Die möglichen Massnahmen werden jeweils der Kategorie Netz oder Sicherheit zugeteilt und basieren auf einer Grundsatzhaltung, die für jeden Themenbereich aus geltenden Normen und Richtlinien abgeleitet und entwickelt wurde. Dadurch kann bei späteren Anfragen und Problemstellen wieder auf diesen Katalog zurückgegriffen werden.

Wichtig bleibt dabei auch immer die Vereinbarkeit der Massnahmen mit den anderen Nutzern des öffentlichen Raumes.

Netz

In der Kategorie Netz werden Grundsätze zu den Themen Trottoir, Fussgängerstreifen, Fussweg, Fussgängerlängsstreifen, Mittelinsel, Trottoirüberfahrt, Fussmarkierung, vertikaler Versatz, Umgang mit Hindernissen und Einengung (Trottoirnase) definiert und dokumentiert.

Sicherheit

In der Kategorie Sicherheit werden Themen wie Anhebung Knotenbereich und vertikale Versätze, Tempo-30-Zone, Begegnungszone, Parkplätze, Beleuchtung, Abschränkung/Poller, Fahrverbot, Wechselsignal, Geschwindigkeitsanzeige, Lichtsignalanlage, polizeiliche Kontrolle und Sensibilisierung (v.a. Schulverkehr) behandelt.

Rollende Planung

Der erarbeitete Massnahmenkatalog zeigt einen zeitnahen Gesamtüberblick über die potentiellen Mängel auf dem gesamten Gemeindegebiet. Er ist auf der Homepage der Gemeinde Kilchberg unter

www.kilchberg.ch/fussverkehr

einsehbar und wird laufend aktualisiert. So können sich die Einwohnerinnen und Einwohner von Kilchberg stets über den aktuellen Stand der umgesetzten Massnahmen informieren. Zudem werden neue Mängel im Katalog aufgenommen und ausgewiesen.

Dank

Für die konstruktive Zusammenarbeit bedankt sich die Gemeinde Kilchberg bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe

- Rubina Syed (Initiantin)
- Reto Siegrist (Elternforum Schule Kilchberg)
- Pascal Regli (Fussverkehr Schweiz)
- Tabea Marfurt (Suter - von Känel - Wild)
- Reto Wild (Suter - von Känel - Wild)
- Walter Schäpper (BL Gemeindepolizei)
- Marcel Schuler (Stv. BL Gemeindepolizei)
- Brigitta Aerni (Stv. Leiterin Tiefbau/Werke)
- Regula Camenzind (Tiefbau/Werke)

Für den Gemeinderat
Tina Neuenschwander, Ressort Tiefbau/Werke
Kilchberg, März 2016



**Schul- und Fusswege
in Kilchberg**